

# Gießener Allgemeine vom 27.12.2014

Viele verschiedene Gründe

## Flüchtlinge Thema bei Männerkreis A.D.A.M.

Wettenberg (pm). »Asyl und Begleitung von Flüchtlingen« war kürzlich das Thema beim Krofdorfer Männerkreis »A.D.A.M.«. William Henderson, Flüchtlings- und Migrationsberater des Diakonischen Werkes, der für den Landkreis Gießen die Flüchtlinge begleitet, informierte über die gesamte Thematik.

Dabei wurden sowohl globale Ursachen als auch lokale Gegebenheiten, die Menschen zur Flucht zwingen, sowie die Situation der Flüchtlinge in Deutschland und speziell im Landkreis im lebhaften Austausch miteinander erörtert. Es wurde deutlich, dass im Grunde seit Bestehen der Menschheit Menschen aus verschiedensten Gründen auf der Flucht sind. Deshalb habe man immer wieder Antworten zum Thema Migration finden müssen.

## Berührungsängste abbauen

Inmitten der Schwierigkeiten, welche die gegenwärtige Asylpraxis durch das umstrittene Asylbewerberleistungsgesetz bilden, warb Henderson dafür, fremden Menschen grundsätzlich mit einer Willkommenskultur in Offenheit und Wärme zu begegnen. Im Dialog mit ihnen bestünde die Chance, die eigenen Berührungsängste anzusprechen und zu überwinden.

Begleitet wurde Henderson von Teresa Ilija, Studentin der evangelischen Hochschule Darmstadt, die aus einer Familie mit Migrationshintergrund stammt. Sie berichtete vom Leben der syrisch-orthodoxen Christen im Landkreis. Gemeinsam gelang es beiden, die Teilnehmer von A.D.A.M. für die innere und äußere Situation von Flüchtlingen zu sensibilisieren. Schließlich hat die Flucht auch eine Bedeutung in der Geschichte des Christentums – mussten Maria und Josef mit ihrem neugeborenem Sohn Jesus ja auch vor dem grausamen Herrscher Herodes nach Ägypten fliehen. Diesem Gedanken schloss sich auch Pfarrer Christoph Schaaf an: »Wir wollen nicht die Augen vor der Not von Menschen in unserer Mitte verschließen, sondern als Christen mit unseren Gemeinden zu Unterstützern werden.«